

Schulprogramm

der Friedrich-Ludwig-Jahnschule

mit Profil und Leitbild

Leitbild



**Bärenstark:
miteinander - füreinander - voneinander**

Über die Friedrich-Ludwig-Jahnschule

Die Friedrich-Ludwig-Jahnschule wurde im Jahr 1958 gegründet und ist eine von fünf Grundschulen im Stadtgebiet von Verden. Neben dem großen Schulgebäude befindet sich ein ebenso großer und attraktiver Schulhof mit vielfältigen Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Außerdem befinden sich bei dem Komplex eine kleine Sporthalle und eine große Dreifachhalle, die neben der Schule auch vom Verein TV Verden genutzt wird.

Sie ist eine „Verlässliche Grundschule“ und hat zur Zeit 267 Schüler und 13 Klassen. Die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse werden an der Jahnschule jahrgangsübergreifend in einer Eingangsstufe unterrichtet. 25 Lehrerinnen und Lehrer arbeiten an der Schule. Außerdem bereichern 7 Pädagogische Mitarbeiterinnen den Schulalltag. Drei Förderschulkräfte unterstützen das Kollegium bei der Umsetzung der Inklusion.

Seit dem Schuljahr 2008/09 ist sie eine „Offene Ganztagsgrundschule“, in der zwischen 7:50 Uhr und 17:00 Uhr gelernt, gelebt und gespielt werden kann.

Im Gebäude der Friedrich-Ludwig-Jahnschule befinden sich einige Kooperationspartner wie eine Klasse und eine Kindergartengruppe der Lebenshilfe. Außerdem hat die Lebenshilfe (Likedealerschule) dort Büros. Die Förderschule Andreasschule hat zur Zeit eine Sprachheilklasse in die Räumlichkeiten der Jahnschule ausgelagert.

Erarbeitung des Schulprogramms

Die Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule hat im Schuljahr 2007/08 das Schulprogramm erarbeitet und beschlossen. Im Schuljahr 2013/14 wurde es überarbeitet. Es ist das Ergebnis der sehr engagierten Arbeit der Kolleginnen und Kollegen sowie der Eltern des Schulvorstandes. Die nächste Evaluation wird 2018 durchgeführt.

Die einzelnen Bausteine und Profilpunkte wurden bei der Überarbeitung beibehalten und den aktuellen Entwicklungen der Schule angepasst.

So wurden die einzelnen Profilpunkte unter die Lupe genommen, Erreichtes wurde eingepflegt und Entwicklungsziele wurden festgelegt, zum einen langfristige aber auch kurzfristige. Dabei wurde insbesondere auf die Formulierung von „smarten“ Zielen Wert gelegt: Was soll bis wann von wem in Angriff genommen bzw. erreicht werden.

Als Ziel haben wir eine hohe Passung und Klärung mit unserer pädagogischen Arbeit verfolgt. Im fortwährenden Prozess der Weiterentwicklung wollen wir diesen würdigenden Weg nicht verlassen. Stärken stärken!

Das ist auch das Motto unseres Leitbildes, welches sich in fünf Kernsätzen darstellt.

Profil

Unser Ziel ist es ...

... jedes Kind seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend zu fördern und zu fordern.

... die Selbstverständlichkeit einer Lesekultur zu entwickeln.

... dass die Kinder die Schule aktiv mitgestalten und dadurch die Gemeinschaft dauerhaft gestärkt wird.

... allen Kindern die Freude an der Bewegung zu vermitteln und vielfältige Bewegungsangebote und -anlässe zu schaffen.

... allen Kindern einen sinnvollen und kompetenten Umgang mit neuen Medien zu ermöglichen.

Unsere 5 Bausteine des Schulprogramms

Fördern und Fordern

Lesekultur

Gemeinsam Schule (er)leben

Bewegte Schule

Neue Medien

Umsetzung der Inklusion im Rahmen des Ganztages

Innerhalb der Hausaufgabenbetreuung ist im Zuge der fortschreitenden Inklusion eine Möglichkeit zur Förderung einzelner Kinder gegeben.

Erstellung eines „Förderfahrplanes“ für die Klassen 3 und 4

- Frau Wohlers, Frau Biermann und die FKs von Mathematik, Deutsch und Sachunterricht (letzteres auch für EGS)

Konzept zur Rechtschreibförderung**Maßnahmen:****Erstellung eines „Förderfahrplanes“ für die EGS**

- Frau Wohlers, Frau Biermann und die FKs von Mathematik und Deutsch

Erweiterung der Jahnzeit auf EGS**Nutzung der Jahnzeit als Förder- und Förderzeit**

Beschluss des SchuVo,
Umsetzung durch die Lehrkräfte ab Schuljahr 2014/15

Maßnahmen:**Förderung der Rechtschreibkompetenzen**

FK Deutsch

erstes Angehen in der 1. FK im Schuljahr 2014/15

Unser Ziel ist es, jedes Kind seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend zu fördern und zu fordern.

BISS: Bildung durch Schrift und Sprache

Maßnahmen:

Bewerbungsverfahren läuft

Sprachbildung und Sprachförderung in der Primarstufe, ein Modell in mehreren Modulen zur begleitenden Förderung der Sprachfähigkeit in der Grundschule

- Lesepilotenschein in der Stadtbibliothek im Zuge des Deutschunterrichtes für Klasse 3 und 4

(Doppelstunde im Monat in der Stadtbibliothek nach Absprache. Regelung im Detail klassenintern)

Unser Ziel ist es, die Selbstverständlichkeit einer Lesekultur zu entwickeln.

Gemeinsam Schule (er)leben

Das haben wir:

Füreinander

- Hofdienst: *Wöchentlicher Wechsel, jede Klasse/Gruppe ist regelmäßig dran*
- Schülersaufsicht und Selbstverwaltung der Pausenspielgeräte: *Wöchentlicher Wechsel, Schüler der Klassen 3 und 4 (für ein Jahr gewählt), die regelmäßig durch eine Lehrkraft geschult und betreut werden*
- Kinderrat: *4-6 Treffen im Jahr, 2 Schüler jeder Klasse/Gruppe nehmen teil, Betreuung durch eine Lehrkraft*
- selbstverwaltete Schülerbücherei: *durch Sch. Der Kl. 3 und 4, wöchentlicher Wechsel, regelmäßige Betreuung durch eine Lehrkraft*
- Schulordnung: *wird jedem Kind zu Beginn des 1. Schulbesuchsjahres ausgehändigt, Eltern und Schüler unterschreiben*
- Gestaltung der Schule: *gemeinsames jahreszeitliches Schmücken der ganzen Schule*
- grünes Klassenzimmer/Schulgarten: *als wöchentliche AG*
- Streitschlichter: *als wöchentliche AG, 10 Stunden Ausbildung*

Miteinander

- Einschulungsfeier: *1. Samstag nach Einschulung, gesamtes Kollegium stellt sich vor, Schüler aus Jahrgang 2 führen etwas vor, Schüler aus Jahrgang 3 schmücken Pausenhalle, Schüler aus Jahrgang 4 bauen auf und ab*
- Verabschiedung der 4. Klassen: *3. Klassen bereiten Abschiedsfeier vor (Lied, kleines Geschenk,...)*
- Forum: *monatlich, immer an anderen Wochentagen, Würdigung besonderer Projekte, gemeinsames Singen, Vorführungen, max. 1 Stunde*
- Cheerleader: *begleiten alle Schulveranstaltungen*
- regelmäßige Sportveranstaltungen: *Jahnlauf, Sponsorenlauf, Allerstadtlauf, Fußballturniere, ...*
- Gottesdienste: *regelmäßige Gottesdienste zur Einschulung, im Wechsel zu Erntedank, Weihnachten, Ostern und zur Verabschiedung der 4. Klassen*
- Projektwochen/-tage (mit Tag der offenen Tür), Schul- und Klassenfeste (jahreszeitlich/themenbezogen): *regelmäßig nach Beschluss der DB und GK*
- Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen (Theater, Stadtbücherei, Schulkino, Museum, Musical, Kinderoper, Autorenlesung): *jeder Jahrgang entscheidet individuell*
- Kooperation mit Tanzwerk Bremen, Projekt „Tanz macht Schule“: *jährliche Projekte unterschiedlicher Gruppen*
- alle vier Jahre Zirkusprojekt: *einwöchiges Projekt, täglich zwei Stunden mit Abschlussvorstellung*

Voneinander

- Patenschaften in der EGS: *Schüler des Jahrgangs 2 unterstützen Kinder aus Jahrgang 1*
- alle Gruppen der Schule nehmen am Forum und an Projekttagen teil (Sprachheilklassen, Lebenshilfe, Sprachheilkindergarten,...)
- in einigen Klassen und Fächern gemeinsamer Unterricht verschiedener Gruppen unserer Schule

Entwicklungsziele für die nächsten 3-5 Jahre	Maßnahmenplanung für die nächsten 1-2 Jahre
<p><u>Füreinander</u> Wir wollen den gesamten Schulhof langfristig neu anlegen und schöner und attraktiver gestalten.</p> <p><u>Miteinander</u> Wir wollen einen regelmäßigeren Austausch zwischen Religionslehrkräften (Islam, ev., kath.) und regelmäßige Begegnungen zwischen Schülerinnen und Schülern aller Religionen.</p> <p><u>Voneinander</u> Wir wollen langfristig eine stärkere Vernetzung zwischen allen beteiligten Gruppen im Schulgebäude.</p>	<p><u>Maßnahmen:</u> Wer: Arbeitsgruppe Lehrkräfte/Eltern/Schüler Termin: Treffen vierteljährlich ein Projektnachmittag für die ganze Schule (freiwillig) pro Schulhalbjahr</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Wer: FK Religion Was: Konzept für Zusammenarbeit entwickeln Termin: Schuljahr 2014/15</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Wer: alle beteiligten Gruppen Was: gemeinsame pädagogische Runde im 2. Halbjahr 13/14, evtl. regelmäßige DB mit allen, Kommunikationsstrukturen verbessern (Iserv) Ausbau des gemeinsamen Unterrichts, evtl. gemeinsame Ausflüge, alle Gruppen beteiligen sich an Vorführungen im Forum Termin: in den nächsten Jahren</p>
<p>Unser Ziel ist es, den Lebensraum Schule aktiv durch die Kinder mitgestalten zu lassen und dadurch die Gemeinschaft dauerhaft zu stärken.</p>	

Sportfreundliche Schule

Das haben wir:	
<ul style="list-style-type: none"> • jährlicher Jahnlauf • alle vier Jahre der Sponsorenlauf (der nächste Lauf findet im September 2014 statt) • internes Jahni-Fußballturnier • externes Fußballturnier auf Kreisebene für Mädchen (3./4. Klasse) • externes Fußballturnier auf Kreisebene für Jungen (3./4. Klasse) • Bundesjugendspiele in Verbindung mit einem Sportspielesfest alle zwei Jahre • Leichtathletikfest in Kooperation mit dem Leichtathletikverband im Wechsel mit den BJS alle zwei Jahre • Bewegungsangebote in der Pause (Spielgeräte, Spielehaus, Roller,...) • Bewegungspausen während der Schulstunden • Sport-AGs (z.B. Ballspiele, Tanzen,...) • Schulexpress • Radfahrausbildung • Schwimmunterricht in der dritten Klasse • Hildesheimer Kletterstrecke • Boxsack im Schulflur • alle vier Jahre Zirkusprojekt • Klasse 2000 • Verdener-Aller-Stadtlauf jährlich • Sportunterricht in Kooperation mit der Lebenshilfe (Pandabären) • Cheerleader-AG • Reiten • Inliner • Judoanzüge 	
Entwicklungsziele für die nächsten 3-5 Jahre	Maßnahmenplanung für die nächsten 1-2 Jahre
<p>Psychomotorikangebote (Förderung der koordinativen Fähigkeiten für motorisch schwache Schüler in Kleingruppen)</p>	<p><u>Maßnahmen:</u> 1x wöchentlich als AG oder Förderstunde ab Schuljahr 2014/2015, FK Sport & FL</p>
<p>Ein erweitertes Sportangebot im AG-Band</p>	<p><u>Maßnahmen:</u> 1x wöchentlich im AG-Band, z.B. Karate, Handball, Inliner ab Schuljahr 2014/2015, Kollegium/ AG-Koordinatoren</p>
<p>Feste Integration von außerschulischen Lernorten in den Schulalltag für die gesamte Schule</p>	<p><u>Maßnahmen:</u> 1x im Jahr Tagesausflug z.B. Wandertag, Besuch Eislaufhalle, Snow Dome, ab 2015, FL Sport& FK& Kollegium</p>

<p>Projekt „Kinder stark machen“ vom DFB</p> <p>Weitere interne Turnierangebote</p> <p>Turniere in Bezug auf aktuelle Ereignisse</p> <p>DFB Mobil</p> <p>Schaffung von Bewegungsangeboten im Schulgebäude (z.B. „Heißer Draht“,...)</p>	<p><u>Maßnahmen:</u> Eingliederung in Bundesjugendspiele und Sportspielefest 2014, ab sofort</p> <p><u>Maßnahmen:</u> 1x im Jahr z.B. Völkerball, Hockey, Tanzen,...., ab Schuljahr 2014/2015, FL & FK Sport</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Turniere in Bezug auf aktuelle Ereignisse, in diesem Jahr verknüpft mit der Fußball WM, ab sofort</p>
<p>Unser Ziel ist es, allen Kindern die Freude an der Bewegung zu vermitteln und vielfältige Bewegungsangebote und –anlässe zu schaffen.</p>	

Neue Medien

Das haben wir:	
<ul style="list-style-type: none"> • PC-Seepferdchen für die 3. Klassen / Internet-Seepferdchen für die 4. Klassen • Verbindlicher Computerunterricht (6. Deutschstunde für die 3. und 4. Klassen) • Computerraum mit 23 Arbeitsplätzen mit Kopfhörern, Lehrer-PC, Beamer und Drucker • Computerplatz in den meisten Klassenräumen (zur Diff. und individuellen Arbeit: Förderung/Forderung) • Zwei Notebook-Wagen mit je neun Laptops, einem Drucker und einem Router (z.Zt. Im Lernstudio 4) • Smartboard in der Bücherei • Lernprogramme (Lernwerkstatt, Oriolus) • Antolin • Homepage • Iserv • Alle zwei Jahre Besuch der Polizei-Puppenbühne zum Thema „Gefahren im Internet“ (3. und 4. Klasse) • Zeugnisprogramm (TLH) • Computer-AG • Lego-Robotics-AG 	
Entwicklungsziele für die nächsten 3-5 Jahre	Maßnahmenplanung für die nächsten 1-2 Jahre
<p>Erstellung einer neuen und leicht zu pflegenden Homepage</p>	<p><u>Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung der Homepage durch Herrn Ommen (Schulleitung, Frau Pötter, Herr Lüscher) - Dezember 2014 • Pflege der neuen Homepage - ab Januar 2015 (Frau Wächter) • Mitgestaltung einer Schülerseite auf der Schul- Homepage durch die Schüler - Dezember 2016 (Beauftragter für PC)
<p>Leicht nutzbarer und kindgerechter Computerzugang</p>	<p><u>Maßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hochfahren der Rechner ab 7:45 Uhr, automatisches Herunterfahren am Mittag / Nachmittag - ab Schuljahr 2014/2015 (Lü, Herr Potratz)

Einsatz von modernen Medien im täglichen Unterricht

- Kindersuchmaschine als Startseite auf allen Schüler-PCs
 - ab Schuljahr 2014/15 (Lü, Pö)
- Austausch veralteter Computer durch neue (beantragt bei der Stadt Verden im Februar 2014)
 - Durchführung je nach Genehmigung der Gelder (Stadt Verden, Herr Steigerwald)
- Kindgerechte Tische und Bestuhlung im PC-Raum und allen anderen PC-Arbeitsplätzen
 - bis Schuljahr 2017/18 (Beauftragter für PC)

Maßnahmen:

- Anschaffung von zwei Smartboards (mit Document Camera und Whiteboards / Minitafel)
 - März 2014 (Lü, Pö, Steigerwald, Potratz)
- Diskussion und Abstimmung über den Installationsort der zwei neuen Smartboards
 - 19. März 2014 (auf der DB Pö, Lü)
- Fortbildung zum Einsatz der Smartboards im Unterricht
 - bis Ende Schuljahr 2013/14 (Pö)
- Stärkere Einbindung von PCs in den Fachunterricht
 - Anschaffung und Installation der Lernsoftware zu den eingeführten Lehrwerken, bis Ende Schuljahr 2014/15 (Lü)
 - Bessere Verzahnung von PC- und Fachunterricht in Klasse 3 und 4, ab März 2014 (Lü)
 - Beispiele in den FKs erarbeiten und im schuleigenen Arbeitsplan implementieren, bis Schuljahr 2016/17 (Beauftragter für PC)

Regelmäßige Schulung des Kollegiums im Umgang mit den Neuen Medien

Maßnahmen:

- Regelmäßige kurze Fortbildungen über vorhandene Soft- und Hardware in den DBs /etwa 15 Minuten (Rhythmus wird im Kollegium noch abgestimmt, 19.März 2014)
 - Lernprogramme
 - Zeugnisprogramm (Pö, Lü))

Regelmäßige Überarbeitung des Medienkonzeptes

Maßnahmen:

- Überarbeitung des Medienkonzeptes unter Berücksichtigung von Cybermobbing, bis Ende Schuljahr 2014/15 (Lü, Pö)

Unser Ziel ist es, allen Kindern einen sinnvollen und kompetenten Umgang mit neuen Medien zu ermöglichen.